



164. Bürgertreff des Bürgervereins Feuerbach e.V. 29.06.16

Der Feuerbacher Friedhof erzählt Geschichte.

Bürgerverein besucht Grabstätten bekannter Persönlichkeiten
Präsentation des Geschichtsblattes „Friedhöfe sind besondere Orte“

Rund 90 Mitglieder und Freunde des Bürgervereins Feuerbach kamen der Einladung zur zweiten Begehung des geschichtsträchtigen Feuerbacher Friedhofs innerhalb von zwei Jahren nach. Besonderer Anlass war die Präsentation des neuen Geschichtsblattes des Bürgervereins, das mit viel Engagement im Verein und mit großer Hilfe von außen punktgenau vorgestellt werden konnte.

Buchstäblich im großen Bogen führte und erklärte in gekonnter Weise, Maurus Baldermann, Steinmetzmeister und Betriebswirt, bei der Landeshauptstadt für Erhaltung und Denkmalpflege historischer Gräber zuständig, durch die Grabstätten. Der Bogen spannte sich vom Grabe des begnadeten Pianisten Werner Haas bis zum allseits geschätzten ehemaligen Sozialbürgermeister der Stadt Stuttgart, Dr. Wolfgang Dannecker, der vielfach ausgezeichnet im Januar 16, hochbetagt verstarb. Haas, 46, wurde bei einem Autounfall nahe Nancy im Oktober 76 getötet, als er auf der Heimfahrt von einer umjubelter Konzertreihe verunglückte. Es reihten sich Anekdoten, Erzählungen und Geschichten um die Gräber prominenter Bürger Feuerbachs. So holte Dr. Dieter Roser, Esslinger Oberbürgermeister von 1946 - 1966, verwandt mit den Rosers der Lederfabrik, einen Kontrahenten von den Beinen, der ihn wegen seiner übergroßen Nase beleidigte. Nach einem Gespräch unter Männern war die Sache erledigt. Oder viele hatten die rauchige und tiefe Stimme von Hanne Wieder im Ohr, als Baldermann, ihr künstlerisches Leben streifte. Präsent war auch das Leben und Wirken des Urgesteins Richard Albrecht, Kunstmaler und Literat. Legendär die Gespräche in seinem Weinberghäusle incl. „Vesper und oiges Gwäx“. Erschreckend und nachdenklich machend der Lebenslauf von Wilhelm Braun: Neun Jahre und acht Monate war er in Kerkern der Nazizeit als bekennender Sozialist ohne Parteizugehörigkeit eingesperrt. 1946 wurde er zum ersten Vorsitzenden der neu gegründeten Sportvereinigung Feuerbach. Er war ein Pionier der sich neu formierenden Turn- und Sportbewegung im Nachkriegsdeutschland. „Der Killesberg, der Killesberg, des isch mei Paradies“ sang einst Erich Hermann, der an der Friedhofsmauer Richtung Killesberg seine letzte Ruhe gefunden hat. „Ja, bei uns wird g'schafft“ war ein weiteres klingendes Denkmal der hiesigen Lebensart und dem schwäbischen Fleiß von ihm. Diese Veranstaltung mit vielen unterhaltenden und wissenswerten Details war ein gelungenes Zeugnis davon.

29.06.16
Fritz Weber

Gerne versenden wir unser Halbjahresprogramm an Ihre Internetadresse. Bitte teilen Sie Ihre E-Mail-Anschrift unserer Frau Maier mit. Sie erreichen sie unter der E-Mail ruth.e.maier@web.de



Bürgerverein Feuerbach e.V.

Fotos zum 164. Bürgertreff des Bürgervereins Feuerbach e.V.
29.06.16



Gerne versenden wir unser Halbjahresprogramm an Ihre Internetadresse. Bitte teilen Sie Ihre E-Mail-Anschrift unserer Frau Maier mit. Sie erreichen sie unter der E-Mail ruth.e.maier@web.de